

Trump als Präsident: Aktuelle Umfrage zeigt erste Auswirkungen des Wahlergebnisses auf den Tourismus in die USA

Mit seinem neuen Präsidenten verliert das Reiseland USA an Attraktivität für viele deutsche Urlauber. Dies verdeutlicht eine repräsentative Umfrage vom 09. bis 11.11.2016 im Auftrag von HolidayCheck. 39 Prozent der über 2.000 Befragten geben an, dass ihre **Bereitschaft in die USA zu reisen mit der Wahlentscheidung gesunken** sei. Weitere 40 Prozent lassen sich vom Wahlausgang nicht in ihren Reiseplänen beirren.

Mit dem neuen Präsidenten an der Spitze des Landes erwarten 60 Prozent der Befragten eine **Verschärfung der Einreisebestimmungen**. Von einer **negativen Entwicklung im Hinblick auf moralische und ideologische Werte** in den USA gehen 56 Prozent aus. Während 15 Prozent erwarten, dass die USA unter Donald Trump ein sichereres Reiseziel wird, sind 34 Prozent auf eine **Verschlechterung der Sicherheitslage** eingestellt. Auf eine aus Sicht von Urlaubern positive **Entwicklung des Wechselkurses** zwischen US-Dollar und Euro hoffen derzeit nur 10 Prozent, während 39 Prozent vom gegenteiligen Effekt ausgehen.

Bereits im Juni 2016 hatte HolidayCheck eine Umfrage zu möglichen Auswirkungen, sollte Donald Trump den Wahlkampf für sich entscheiden, durchgeführt. Damals gaben 30% der befragten Deutschen an, sich vom Wahlausgang nicht in ihren Reiseplänen beirren lassen zu wollen. In der aktuellen Umfrage liegt diese Zahl bei 40%. Nun da Donald Trump an der Spitze des Landes steht, möchten 39% der Deutschen nicht mehr in die USA reisen. Im Juni waren das noch 49%. Der Vergleich beider Umfragen zeigt, dass eine hypothetische Präsidentschaft Trumps für mehr Befragte ein Hinderungsgrund für eine USA-Reise war, als die tatsächliche.

Stefan Schimanski, Director Sales bei HolidayCheck: „Es bleibt abzuwarten, wie viele Urlauber künftig **Politik und ihre persönlichen Reisepläne voneinander trennen** werden und wie sich der neue Präsident auf den Tourismus auswirken wird. Momentan ist es noch zu früh, über mögliche Änderungen der ohnehin schon strengen Einreisebestimmungen oder Auswirkungen auf die Sicherheit zu spekulieren.“

Informationen zur Umfrage

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.060 Personen zwischen dem 09.11.2016 und dem 11.11.2016 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Information für Journalisten:

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchezwecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung.

Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden.

Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns!

Über HolidayCheck:

HolidayCheck ist das größte unabhängige Urlaubsportal im deutschsprachigen Raum. Auf der Plattform www.holidaycheck.de finden Urlauber ein Hotel nach ihren Wünschen, können mit anderen Urlaubern in Kontakt treten und direkt buchen. Grundlage hierfür ist eine Datenbank mit mehr als sechs Millionen Hotelbewertungen. Aus den Angeboten von über 100 Reiseveranstaltern liefert HolidayCheck den garantiert besten Preis für das Wunschhotel und die Traumreise. Die HolidayCheck AG hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

Pressekontakt

Nina Hammer

Leiterin Public Relations

Tel +41 (0) 71 686 9808

nina.hammer@holidaycheck.com